

Wanderwoche

21. Juli – 27. Juli 2024

Nach einem feinen Mittagessen reisten wir mit der Reichenbachbahn zum imposanten Wasserfall und stiegen danach bis zum Gasthaus Zwirgi hoch. Dann ging die Wanderung auf der anderen Seite des Wasserfalles wieder runter nach Meiringen. Immer wieder hatte es wunderbare Aussichtsplattformen, wo man den Wasserfall aus verschiedenen Perspektiven betrachten konnte. Am nächsten Tag fahren wir nach Niederried am Brienersee und wanderten über Bönigen nach Wilderswil. Das waren viele Kilometer. Oberhalb von Bönigen gibt es eine super Brätelstelle, wo wir „Chässchnitten“ auf dem Feuer zubereiteten. Am Dienstag fuhren wir nach Sulwald und benützen dort die kleine Seilbahn nach Isenfluh. Von dort stiegen wir steil zum kleinen Sulsseewli hoch, wo wir picknickten und im kühlen See badeten. Danach gab es in der Lobhornhütte einen Kaffee. Nach einem steilen Abstieg und der Heimfahrt, genossen wir das feine von Ursula zubereitete Nachtessen im Garten. Den Abend schlossen wir mit Gesellschaftsspielen ab.



Die super sportliche Wandergruppe

Da auf der Axalp jährlich neue Holzschnitzereien entstehen, wollten wir wiedermal die Wanderung zum schönen Hinterburgseeli machen und schauen, welche Holzskulpturen neu entstanden sind. Wir picknickten am See und stiegen danach zum aussichtsreichen Restaurant Hilten an, wo wir ein feines Dessert genossen. Am Abend grillierten wir im Garten und genossen die grosse Fleisch- und Salatauswahl.

Der Höhepunkt der Wanderwoche war sicher unser 2-tägiger Ausflug zum Berggasthaus Tschingelhorn. Wir reisten ins Lauterbrunnental und nahmen dort die Bahn nach Gimmelwald. Hier starteten wir die lange Wanderung. Zuerst durch ein kleines wunderbares Tal, danach kurzer Abstieg nach Trachsellauenen, einem kleinen wunderschönen Gasthaus. Dort stärkten wir uns mit einer Glace und einem kühlen Getränk. Danach begann der Aufstieg zum Gasthaus, welches rund 600 Meter höher auf dem Berg liegt. Das musste verdient werden. Das Zick-zack Weglein schien unendlich... Doch oben wurden wir von vier herzlichen jungen Kätzchen und drei Geissen begrüsst. Spätestens beim feinen vier-gängigen Nachtessen vergassen alle diese Strapazen.



Das Berggasthaus Tschingelhorn

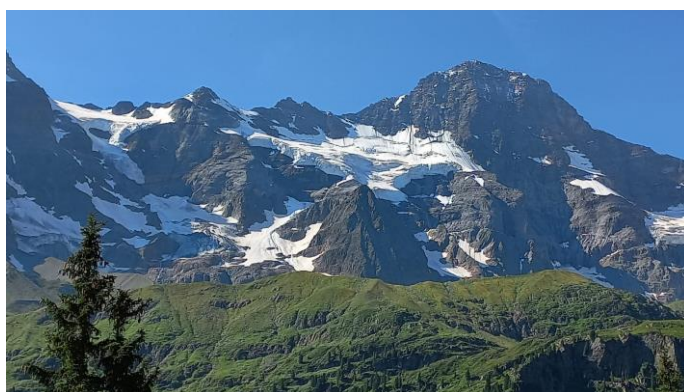


Frühstück in der Gaststube

Die Aussicht, die Ruhe, die Stimmung, die Bedienung, das Essen: - alles im Gasthaus Tschingelhorn war einfach wunderschön. Wir genossen diesen Ausflug sehr.



Aussicht auf die Berge und Gletscher vom Gasthaus Tschingelhorn aus



Am nächsten Tag, zurück im Lauterbrunnental, besichtigen wir noch die Trümmelbachfälle. Mit insgesamt zehn Gletscherwasserfällen entwässert der Trümmelbach allein die riesigen Gletscherwände von Eiger, Mönch und Jungfrau. Bis zu 20`000 Liter pro Sekunde können dabei in die Tiefe schiessen. Das Naturspektakel! Die Wanderwoche schlossen wir am Samstag mit einem Spaziergang auf dem Hasliberg ab. Es war eine sehr interessante und erlebnisreiche Woche. Die Gäste waren motiviert, begeistert und ausdauernd bei den langen Wanderungen.



Wasser, ein wichtiges Element im Berner Oberland: Trümmelbachfälle, Reichenbachfall und Fall im hinteren Lauterbrunnental

Merci an Beat für die Wanderbegleitung und ein grosses Merci den sechs „Wandervögeln“ für ihre stete gute Laune und ihre grosse Begeisterung für die schöne unberührte Natur.